



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Geoinformation, sind ab Oktober 2019 zwei Planstellen mit je 40 Wochenstunden der Modellstelle

### Technisch - Naturwissenschaftliche Fachbearbeitung

**befristet auf zwei Jahre** zu besetzen. Das Mindestentgelt beträgt bei einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden derzeit mindestens brutto € 2.536,80 monatlich. Der Dienort ist Innsbruck. Das Einsatzgebiet liegt im gesamten Bundesland Tirol.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erfassung und Modellierung der Radinfrastruktur auf Basis der Graphenintegrations-Plattform (GIP)
- Aufbereitung und Analyse von Geobasisdaten und Fachdaten
- Erstellung von skriptbasierten Bearbeitungs- und Prüfroutinen
- Ausarbeitung von Aufnahmebögen und Erstellung von Plänen für die Erhebungstätigkeiten vor Ort
- Datenerfassung

Von den BewerberInnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Reifeprüfung an einer Höheren Technischen Lehranstalt oder Bachelorstudium einer technischen, naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- Fachkenntnisse im Bereich geographischer Informationssysteme (z.B. ArcGis, QGIS), Datenbanken (z.B. Oracle) und MS Office
- Grundkenntnisse in der Programmierung (z.B. SQL)
- Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und genaue Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Außendiensttätigkeit
- Führerschein B

Bewerbungen sind **bis spätestens 16. August 2019** beim Amt der Tiroler Landesregierung wenn möglich elektronisch unter [www.tirol.gv.at/bewerbung](http://www.tirol.gv.at/bewerbung) oder per E-Mail an [organisation.personal@tirol.gv.at](mailto:organisation.personal@tirol.gv.at) oder sonst unter Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, unter Angabe der Aktenzahl 70-2019/104, einzubringen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Mag. Martina Falkner, erreichbar unter der Telefonnummer 0512/508-4301, jederzeit gerne zur Verfügung.

Gemäß §7 des Landesgleichbehandlungsgesetzes 2005 werden besonders Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Für die Landesregierung:

Dr. Johannes Pezzei